

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 7-8

Rubrik: Info + Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

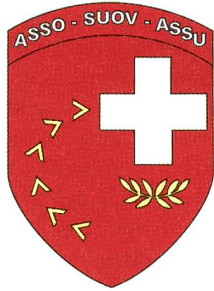
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

**Zentralvorstand für weitere Amtsperiode gewählt**

An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Unteroffiziersverbands wurde der Gesamtvorstand für eine weitere Amtsperiode bestätigt und mit zwei neuen Mitgliedern ergänzt. Während mit der Kommunikationschefin ein neues Gesicht zum Zentralvorstand stösst, handelt es sich beim neuen Chef Sicherheitspolitik um einen Altbekannten.

Am Samstag, 30. April 2016, führte der Schweizerische Unteroffiziersverband (SUOV) im Grossratssaal in Sion seine 153. Ordentliche Delegiertenversammlung durch. Als geladene Gäste waren unter anderem anwesend der Gemeinderat von Sion, Cyrille Fauchère, Korpskommandant Dominique Andrey, militärischer Berater von Guy Parmelin (Chef VBS), und der Walliser Staatsrat Oskar Freysinger (SVP).

Grussbotschaften

Fauchère überbrachte die Grussworte der Sittener Exekutive und sprach sein Bedauern über die Ausserbetriebnahme diverser Walliser Waffenplätze im Zuge der Weiterentwicklung der Armee (WEA) aus. Zum Schluss betonte Fauchère: «Die Armee war, ist und wird in Sion immer willkommen sein.»

Dominique Andrey seinerseits stellte fest, dass es der Armee gut gehe, und ermunterte die Anwesenden dazu, die Rekrutierung von Mitgliedern für ihre Vereine zu

intensivieren, denn die jungen Unteroffiziere seien «engagiert». Weiter sprach der Korpskommandant davon, dass er sich klare Visionen wünscht, was man mit neuen Systemen in der Armee tun will. Er spielte dabei auf die Boden-Luftverteidigungssysteme (BODLUV) an. Deren Bedarf sei unbestritten, die Art und Weise gelte es aber noch abzuklären. Die bessere Finanzierung sei mit den 20 Milliarden auf vier Jahre gesichert, man müsse mit Steuergeldern aber vernünftig umgehen.

Der bundesrätliche Finanzentscheid sei keine Einladung dazu, Geld aus dem Fenster zu schmeissen. Er schloss seine Rede mit der Feststellung, dass die Armee vom Volk getragen werden müsse. «Ich weiss nicht, welches System sich für die Schweiz besser eignen würde als unser Milizsystem.»

Staatsrat Freysinger hatte das Schlusswort an der Delegiertenversammlung und dankte auf seine eigene, humoristische, aber durchaus ernst gemeinte Art und Weise den Unteroffizieren für ihren Einsatz. Es sei für ihn geruhsamer mit den Unteroffizieren im Grossratssaal als mit den Parlamentariern, «die mir in der Regel an die Gurgel gehen wollen», meinte der SVP-Politiker schmunzelnd.

Zwei neue Zentralvorstandsmitglieder

Die weiteren Traktanden konnten von den 67 anwesenden Stimmberechtigten aus insgesamt 28 Sektionen und 4 Kantonalverbänden speditiv abgehandelt werden. Der gesamte Zentralvorstand stellt sich für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren zur Verfügung und wurde in corpore wiedergewählt. Auch der Präsident erhielt die einstimmige Zusage der Stimmberechtigten.

Neu in den Zentralvorstand stossen der Chef Sicherheitspolitik, Gefreiter Rolf Homberger. Er lenkte die Geschicke des SUOV vor dem heutigen Präsidenten Peter Lombriser. Weiter erhält der SUOV einen neuen Chef Kommunikation. Mit der Journalistin

Monika Cadosch konnte eine ausgewiesene Fachperson für diese Tätigkeit gewonnen werden. *Moni Cadosch, C Komm SUOV*

150 Jahre UOV Solothurn

Der Unteroffiziersverein Solothurn (Präsident Oblt Oliver Keller) feiert dieses Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Am 29. September 1866 hatten Freunde der Landwehr die Initiative ergriffen, 40 Unteroffiziere folgten dem Aufruf und traten bei.

Zum UOV gehören die Untersektionen «Schiess-Sektion» (seit 1923), «Alte Garde» (seit 1939) und das «UOV Spiel» (seit 1952). Im Baseltor, einem würdigen Zugang und gut erhaltenen Teil der befestigten Stadtmauer von Solothurn, unterhält der UOV seit 1966 ein eigenes Vereinslokal. Zahlreiche alte Waffen prägen die Räume. Die vereinseigene Zeitschrift «Die Wengikompanie» trägt den stolzen Namen des Solothurner Freiheitshelden Niklaus Wengi, der 1533 einen Bürgerkrieg verhindert hatte und Solothurn als Wengistadt bekannt gemacht hat.

Der UOV kann auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken, an den Schweizerischen Unteroffizierstagen wie auch an internationalen und lokalen Anlässen. Der UOV Solothurn war beispielsweise Sieger an den Schweizerischen Unteroffizierstagen 2012 und 2015. Dazu trägt auch eine aktive Nachwuchsförderung bei. Seit 1999 besteht eine Partnerschaft mit Reservisten der deutschen Bundeswehr aus Heilbronn.

Jubiläums-Wochenende

Die Hauptfeierlichkeiten des Jubiläumsanlasses finden am Wochenende vom Donnerstag, 15., bis Samstag, 17. September 2016, in Solothurn statt. Dazu gehören am 15. September 2016 Platzkonzerte des UOV-Spiels in der Altstadt, am 16. September die Roadshow «Soldaten in der Stadt» mit einer Präsentation von Einsatzmitteln, Geräten und Waffen des Geb Inf Bat 29, am Samstag, 17. September 2016, dann mit dem «SOPAL» – Solothurner Patrouillenlauf mit internationaler Beteiligung und ebenfalls am Samstag mit dem offiziellen Festakt mit hohen Vertretern aus Politik, Militär und Geistlichkeit in der St. Ursen-Kathedrale sowie mit dem Apéro und Bankett im Konzertsaal.

Der UOV Solothurn ist stolz, dass im Patronatskomitee u.a. Alt-Bundesrat Samuel Schmid, Nationalrat und Stadtpräsident Kurt Fluri, Regierungsrätin Esther Gassler und der Armeechef KKdt André Blattmann vertreten sind.

Jürg Kürsener, UOV Solothurn 



Der neu gewählte SUOV-Zentralvorstand (v.l.n.r) Fachoffizier (Oblt) Tobias Deflorin (C Informatik), Moni Cadosch (C Komm), Gefreiter Michel Dederding (Zentralkassier), Adj Uof Floriano Lorenzetti (C Internationales), Wachtmeister Peter Lombriser (Zentralpräsident), Wachtmeister Christophe Croset (Vize-Zentralpräsident), Gefreiter Rolf Homberger (C Sicherheitspolitik), Oberst Mathis Jenni (Zentralobmann Veteranen). Es fehlt: Oberst Jens Haasper (C Ausbildung).